



Prof. Dr. med. Barbara Sonntag

09.01.2020 08:54 CET

Deutschlandfunk Interview zu ICSI mit Prof. Barbara Sonntag

Immer mehr Kinder verdanken der ICSI-Methode ihr Leben. Bei dieser Form der künstlichen Befruchtung werden Eizelle und Spermien nicht im Reagenzglas gemischt, sondern eine einzelne Samenzelle wird direkt in eine Eizelle eingeführt. Genutzt wird diese Technik seit 1992. 2018 sorgte eine Studie aus der Schweiz für Aufsehen: Sie hatte gezeigt, dass Jugendliche, die durch eine künstliche Befruchtung entstanden sind, ein erhöhtes Risiko für Bluthochdruck haben könnten.

Unsere Kollegin Prof. Dr. med. Barbara Sonntag, Reproduktionsmedizinerin

aus dem amedes Facharztzentrum für Kinderwunsch in Hamburg, hatte gemeinsam mit Kollegen in der deutschen ICSI-Follow-up-Studie ebenfalls untersucht, ob sich mit Hilfe der ICSI-Methode geborene Kinder im Alter von 14-18 Jahren anders entwickeln als auf natürlichem Weg gezeugte. Die Ergebnisse dieser Studie präsentierte sie auf dem 8. Kongress des „Dachverband Reproduktionsbiologie und -medizin e.V.“ in Leipzig.

Die Redaktion „Forschung Aktuell“ des Deutschlandfunks nahm dies zum Anlass für ein kurzes Interview mit ihr. Den Beitrag hören Sie [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43